

E gutes Wort

von

Manfred Pollmer

"Wu iech derham bie"

Gedichtetes, Gereimtes und in Prosa Erzähltes in erzgebirgischer Mundart

E gutes Wort is immer gut,
dos is wie Arzenei;
dos ka, wenn aans sich härme tut,
ne wahre Wuhlrat sei.

E gutes Wort zer rachten Zeit,
e klaaner Spaß dodrauf -
do werd es Herz enn wieder weit,
do gieht de Sonn enn auf.

Es gutes Wort in jeder Log,
dos macht enn wieder fruh;
do is's enn wie an'n Feiertog,
do fliegn de Sorgn dervu.

E gutes Wort - werd dir'sch gewieß,
wie wuhl's dan annern tut,
noort spürscht de salberscht, wie dos is:
E gutes Wort is gut!



FAHRDIENST für Dezember

Wer am 10.01.2012 ins Vereinshaus gefahren und auch wieder nach Hause gefahren werden will, der möchte bitte anrufen:

Peter Müller – Tel.: 3411

Erhält er bis 17:00 Uhr keinen Anruf, so erfolgt auch kein Fahrdienst !!! Sollte der Fahrdiensthabende nicht gleich erreichbar sein, dann bitte öfter anrufen – ruhig auch schon ein oder zwei Tage vorher !!!!!



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Fax 037752 / 2141
Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Konto-Nr.: 389 220 7258
BLZ: 870 560 00
Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg

Unner Blatt`l



Nummer
94

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock e.V.

Januar
2013



Foto: E. Schürer

Wir wünschen all unseren Mitgliedern und Freunden
alles Gute für das Jahr 2013!
Glück auf!

Rückblick auf's Gahr 2012

A Gahr is wieder rim und do mecht iech in kurz'n Rückblick auf's vergangene Gahr niederschreibn. Ne **12. Januar** stand wie allemol unner Jahreshauptversammlung ah. Mor ham is alte Gahr Revü passiern lessn und drüber noochsimpeliert, wos mor su alles im neie Gahr machn. Dr **9. Februar** war natierlich unner Kappnfosnd aahgesaat. De Rosemarie hoot uns wieder mit ihrer Sporttrommel durch de Bodanik gezerrt. Sie vornewag, alle annern in Poloneese hinterhaar. Am **1. März** sei mor auf de Spurn von Kopernikus gewaasn. Mor sei nooch Schneeberg nei ne Planetarium gefahrn und ham mit große Ferngläser nauf'n Himmel geguckt. De Venus, in Polarstern und noch annere Himmelskörper ham mor betrachtn kenne. Hinnerhar gobs noch belechte Sammln, die de Leit von den Planetarium für uns aahgericht hattn. Gezaubert is noochert am **12. April** wurn. Dr Günti hot in Überraschungsgast eigelodn, dos war sei Scheff, mit'n Künstlernaam „Freddy“. Allerhand Zaubertricks hot dar drauf, dorhinner kumme sei mor aber net, wie dar dos alles esu macht. Nuja, su sells ja ah sei. Wu ar auf sein Leierkastn `n Steigermarsch gespielt hot, kam aber noch a Überraschungsgast zur Tür Rei, nämlich unner Baumgärtel, Bernd in Bargmaaanuniform. Do war natürlich a Hallo, a gelungene Überraschung. Gerostert is am **3. Mai** wurn. Is Watter war zwar racht schie, aber mor sei allezamm drinne gesassn, weil de Bänk im Vereinsgarten nimmer in Ordnung warn. Mor hattn aber trotzdem in racht schenn Obnd und geschmeckt hoots ah. Mit'n Thema Assn gings ah `ne **9. Juni** wetter. Im Nudelmuseum in Riesa kunt'n mor alle Variatzjone von Nudeln kenneleer. Dicke, dünne, lange, kurze, bunte undsuwetter. Un ze Mittag gobs – is kunn't ja net annersch sei – Nudelgerichte. Am Nochnittich ham mor noch a Klosterbesichtigung gehatt und kunt'n a historische Schulstund dorlabn. Mit de Pfaarle gings am **5. Juli** nooch Sose nei dr „Kanone“. Wu mor lusgefahrn sei, hots zwar gammerlich gedraascht, aber dos hot uns net ohgehalt'n. In dr „Kanone“ sei mor noochert mit'n gutn Assn vorwöhnt wurn. Am **2. August** ham mor is zweete Mol gerostert in dan Gahr. Is Watter war bestns, mor soßn draußn auf extra von de Maad von Vereinshaus aufgestelltn Bänk un Tisch und dr Günti hatt' ah noch in Gast eigelodn – in Steffen Hergert aus Schneeberg. Er hot uns gut unnerhalten und mor hattn viel Spaß gehatt. Sportlich is'is am **6. September** zugange. Im Blaue Wunner ham mor gekechelt – dos haast – eingtlich is `is a Boolingbah, aber dos is ja fast desselbe. Schie warsch jedenfalls gewaasn. Am **11. Oktober** hattn mor kaa richtichs Thema for unner Zusammenkunft gehatt, mor ham uns aafach blus zammgesetzt, ham gelatscht, gut gassn und getrunkn. Nuja, und außerdem warn ja paar Leit von unnerm Verein am **6. Oktober** in Aue im Kulturhaus zum „Herbstkockteel“. Dos war a buntes Programm mit Artistik, Musik und Gesang, zammgestellt vom Kindt, Steffen. Am **1. November** hot im Raatssaal in unnerm Rothaus Herr Rolf Isenstein aus Schweden eigelodn und von seiner Zeit in Eimstock dorzöhlt. Er kunt ze darer Zeit bei dr Metallwarenfabrik Scheiter aarbitn un is doruch dr Vorfolchung durchn Nationalsozialismus entgange. Leider warn von unnerm Verein racht wenich Leit dortn gewaasn. Und – ihr kennts eich emende schu denkn – gebastlt is aah wieder wurn, un zwar am **8. November** mit unnerer Annita. Se hot siech wieder wos schiens eifalln lessn, a orginelle Geschenkkart ze Weihnachtn. Nu un do is ah schu dr Lichtlobnd do. Am **14. Dezember** ham mor wieder in schenn Obnd im Blaue Wunner dorlabn kenne. Dr Günti hot in Kindt Steffen und `n Frederik Haarg eigelodn und mor ham a schiens weihnachtlichs Programm dorlabt. Packle sei ah wieder ausgetaalt wurn und jeder kunt siech über a schiene Kleanlichkeit freie. Auf dr Seit 4 und 5 in dan Blatt'l kennt`r von dan Obnd laasn. Ja und su is wieder a Gahr vorgange als sei`s nischt gewaasn. Und itze noch wie immer a bissl Stadisdig, die muß halt ah sei: Mor sei 73 Mitglieder im Verein, sei – wenn is Alter von allezamm zammgerachnet werd – insgesammt 4.955 Gahr alt un is Durchschnittsalter is 67,88 Gahr.

Glückauf!

M. Schürer

Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Ulrich Limpert	am 06.01.	zum 56. Geburtstag
Matthias Barth	am 17.01.	zum 56. Geburtstag
Uwe Staab	am 22.01.	zum 51. Geburtstag
Ute Haese	am 24.01.	zum 65. Geburtstag
Martina Wiech	am 25.01.	zum 55. Geburtstag
Andrea Barth	am 27.01.	zum 54. Geburtstag
Siegfried Schmidt	am 27.01.	zum 74. Geburtstag



Unsere erste Zusammenkunft 2013
findet wie angekündigt am
10. Januar
im Vereinshaus statt.



Diese Zusammenkunft ist gleichzeitig unsere
Jahreshauptversammlung.

Auch wollen wir wie immer unser Jahresprogramm besprechen.



**Vorankündigung unserer Zusammenkunft im
Februar**



Wir laden ein zur

Kappnfosnd

am **Donnerstag,**
den **7. Februar 2013**

um **18:00 Uhr**

im **Vereinshaus**



Danke

Ein herzliches Dankeschön an alle, die immer dafür
sorgen, dass unser Blatt'l bei den Mitgliedern im
Briefkasten ankommt und bei allen, die den Fahrdienst
zu unseren Zusammenkünften übernehmen !!

Is uhaamliche Weihnachtsgeschenk

Is söll ne wahre Geschicht aus dr Schweiz sei, die aber aa ieberall passiern kennt. War´s noch net wass: In dr Schweiz werd aa Weihnacht gefeiert un do warn halt aa Geschenker vortaaft, die mr siech gewünscht hat oder ganz aafach als Ieberrasching. Su war des aa bei ner Kollechin vu mein Maadl in Zürich.

Die hat ze Weihnacht ne wunnerschiene Palme geschenkt kricht, also e richtig schiens exotischs Pflanzl. Se hot siech do drierber mächtig gefreit, weil se schu immer su wos Extras ham wollt. Is war aber aa e besonnensch gut gewachsnes Exemplar un paßt a gut in ihre gute Stub! De Palme hat in ordnlichn Platz gelei hintn bein Fanster kricht, dodrmit se aa in rachtn Licht stand.

Dr Heilichobnd war in gemietlicher Familienrunde vorbei un an erscht Feiertoch hat se siech gedacht, se möcht ja dare Palme drwagn aa emol eweng Wasser gabn, des die siech bei ihr wohlfiehl un ordnlich wächst. Se hat ihr Gießkannel gehult un e schiens paar Spritzer Wasser na den Baam ge-

damische Töne vu siech gabn. Dor-pee gesetzt un die Palme aus sich-dann aber wieder ruhich, aber

wos des für Geräusche gewars aa blus Zufall un die annersch har. In nächstn mit ihrn Kannel Wasser un

Un wos söll iech eich sogn: Palme damische Geräusche! Kollechin, se hat rümhartewuhar die Plame war un hat Name – bei den Baumarkt aage-

mit dare Palme auf siech hätt. Telefon saat eweng drschrockn, se seperatn Raum stelln, seine Mitarbeiter käme gelei emol vorbei. Su wars aa, is hat net lang geauert un zwee Manner standn vor dr Tür. Die tatn die Palme unnersuchn un ham dann die Sach aufgeklärt: In den Stamm vu dare Pflanz hat siech ne Vugelspinn eigenisst, un die hat die komischen Laute vu siech gabn als des nasse Wasser kam.

Zen Glück kam die net raus aus ihrn Bau! Die Manner ham die Spinn vorsichtig eigefange

un ham siech als Baumarkt entschuldicht. Se kenntn net ieberall allis unner Kontrolle ham, des käm aber immer wieder emol für, des fremmes Viechzeich mit eigschleppt wern kaa.

De Palme is itze fei ganz ruhich un friedlich un stiehl zr Freid dr Familie in ihrer Eck un wächst vor siech hie.

Bis zen nächstn Mol – Eier Schmidt



Wos alles su im Blatt`1 2012 gestandn is

I = Infos G = Gedicht E = Erzählung GB = geschichtlicher Beitrag B = Beitag L = Lied Z = Zusammenkunsftbericht U = Unterhaltung / Rätsel

Nr	Monat	Inhalt	Art	Verfasser
82	Januar	Rückblick auf's Gahr 2011	I	M. Schürer
		Wos su alles im Blatt`1 2011 gestandn is	I	M. Schürer
		Weihnacht im Blaue Wunner	Z	G. Schmidt
		Gedenken zum Ableben von Günter Spitzner	B	Vorstand
83	Februar	Is schennte Flackl	G	Max Herrmann
		Bergfahrt	GB	Max Herrmann
		Itze werds aber amtlich, des muss aa mol sei! (Beiträge ab 2012)	I	Vorstand
		Unner Jahresplan 2012	I	Vorstand
84	März	E Traum	G	Manfred Pollmer
		Ein Wintertag	B	R. Spiegelhauer
		Wieder mol war Fosnd im EHV	Z	G. Schmidt
		Mir warn wieder mol in dr Schweiz	B	G. Schmidt
85	April	Im März	G	Klaus Huber
		Gibt's dä suwos aa?	B	G. Schmidt
		Mir ham de Venus gesaah!	Z	G. Schmidt
		De Holzmauser	G	?
		Unsere Ausfahrt in das Nudelmuseum Riesa	I	Vorstand
		Große Gala der erzgebirgischen Originale	I	Vorstand
86	Mai	Tag der "offenen Tür" an der Spermauer der Talsperre Eibenstock am 25.3.12 (Fotos)	B	Vorstand
		Ehr die Mütterla (Liedpostkarte)	B	Anton Günther
		Dr Bürschtmaaa Karl-Heinz Leistner un dr Konzertina-Maa Kurt Weigel	B	G. Schmidt
		Ieberraschungsgast	Z	G. Schmidt
		Is Lied vun Schennaader Bürschtmaaa	L	?
		Unsere Ausfahrt in das Nudelmuseum Riesa	I	Vorstand
87	Juni	Friehling	G	Hans Siebert
		Dr alte Kellner	G	Werner Kempf
		Habt Ihr schu gewusst, des dr Kempf, Wern ...	B	G. Schmidt
		Aus alter Zeit, aber immer noch aktuell (Kochrezepte)	GB	
		Rostern im Mai, do kennt's noch eweng kalt sei	Z	G. Schmidt
		Mei Vaterhaus	G	Anton Günther
88	Juli	SUDOKU	U	
		E altes Liebespaar	G	Dagmar Meyer
		Urlaub bei de Türkn	B	G. Schmidt
		Unnere Ausfahrt in's Nudelmuseum Riesa am 9.6.2012	Z	M. Schürer
		Klaus Schellenberger aus Dresden übergab komplette Dokumentation über "Saafnlob"	B	M. Schürer
89	August	Auflösung SUDOKU	U	
		Der Star und sein Weib	B	Erwin Strittmatter
		Urlaub in der Türkei (Teil 2)	B	G. Schmidt
		Kramserfahrn bei jedn Watter!	Z	G. Schmidt
		Humor	U	
90	September	Gibt's dä suwos aa?	B	G. Schmidt
		Kreuzworträzel	U	
		Grillin in August un Besuch aus Schneeberg	Z	G. Schmidt
		Demnächst in Aue / Wer möchte dä wieder mol ins Kulturhaus nooch Aue fahrn?	I	G. Schmidt
		Programm zum Bandonionfestival	I	Vorstand
		Omas Haushalts-Tips	U	
91	Oktober	E guter Root	G	?
		Wenn enn nischt meh eifällt ...	B	G. Schmidt
		Unner Kechelobnd im Blaue Wunner	Z	M. Schürer
		Auflösung Kreuzworträzel	U	
		Herr Rolf Isenstein aus Schweden berichtet über seine Zeit in Eibenstock	I	M. Schürer
92	November	Net schwar	G	Manfred Pollmer
		Wenn enn nischt meh eifällt ... dr zweete Taal	B	G. Schmidt
		Aafach eweng Latsch'n, gut Ass'n un Trink'n	Z	M. Schürer
93	Dezember	Mei Peremettel	G	Manfred Pollmer
		Zwee klaane Geschichtn ieber Zigarettn un Musik	B	G. Schmidt
		Bast'ln mit dr Annita is immer wieder schie	Z	M. Schürer
		Für ganz schnelle - Der "Schüttelstollen"	U	Vorstand

Weihnacht 2012 in unnern Blauen Wunner



Esu üm Ende Oktober rüm hatt unner Vürstand wieder emol getoocht, diesmol bei dr Antina in Gartn. Do ham alle eistimmich beschlossn, des de Weihnachtsfeier wieder in Blaue Wunner sei söllt. Weil – do is aafach allis im racht'n Lot: Schie warm – schie weihnachtlich dekoriert – genuch Platz for alle unnerer Mitglieder – un for alln: gute Bedingunge for de leberraschungsgäst, die mir ja immer zr Weihnachtsfeier uns eilodn. Aber itze dr Reih nooch: Auf de schie aagrict'n Tische ham mir schnell eh's lusging noch in klenn Spaßmacher aus dr Bucke hiegestellt, suzesogn als klenn Stimmungsaufheller. Dann gings aa schu lus mit ne Assn: Antkeuln mit griene Kließ un hinnerhar noch ewos Sießes, su e Dessert, wie de fein Leit heit sogn. Des hat alln geschmeckt, is is fast nicht ieblich gebliebn, außer e paar Knochn!



Un dann ging aa schu de Tür auf un unner Weihnachtsdarbietung kam rei: De „Salonsänger“, des is dr Steffen Kindt vun Arzgebirgsensemble Aue un dr Frederik Haarig vun Vocalensemble „Harmonovus“. Die Zweek ham siech zamgetaa, üm die altn Lieder dr Goldne 20er Jahre wieder auflabn ze lessn. Un des hert siech fei gut aa un macht Spaß. Aber ze unnerer Weihnachtsfeier ham se siech e paar schiene arzgebirgsche un aa huchdeitsche Weihnachtslieder ausgesucht. Sugar paar moderne warn drbei wie des vun Frank Schöbel „Weihnachten in Familie“. Un dr Hutznmarsch vun unner Saafnlob durft natürlich aa net fahln. Des war besonnensch schie, weil – do mußn e paar vu uns ja richtig mitmachn. In erscht'n Varsch mußn

se drei mol wiederhuln, weil z.B. unner Turnlehrerin i.R. egal is Aufstiegh vorgassn hot, wenn se im Refräng genannt wurn is. Aber dann hats geklappt un alle Varschle sei dr Reih nooch gesunge un geschunklt wurn.

Mitt'n neine Programm kam dr zweete Chef vun Hotel un wollt den beedn Sängern schu is Assn bringe, aber des war nu eweng ze zeitlich.

Zen Schluss muß dr Frederik ganz schnell fort, weil ar mit seiner Freindin noch nei ne Theater nooch Chemnitz wollt. Do sollt dann dr Kindt, Steffen ganz allaane die zwee Portione assn. Des kunnt ar aber net schaffn un su ham mir die zweete Antkeul urndlich eigepackt, die hat ar in Fred an nächst'n Tog hiegeschafft. Übern Internet in den moderne Feesbuck (genau geschriebn haast des „Facebook“) hat dar siech noocherts bei mir for die Antkeul bedankt, die hätt ne noch gut geschmeckt.

Ze unnerer Weihnachtsfeier gab's natierlich wie jeds Gaar aa wieder schiene Packle, die mittels vun Lusnummern imvortaalt wurn sei, su des jeder sei Fraad an den schenn Inhalt gehatt hoot. Bei Wein, Bier un aa in Schnapsl is dann viel gelatscht un getratscht wurn, un im Nu wars aa wieder eweng spät wurn. Dr Wern hat an den Obnd Fahrdienst gehatt, dar musst ganz schie oft mit sein Wagl rümhaarfahrn un de Leit hamkutschiern, schenn Dank dodrfür!

In nächst'n Tog hob iech dann unner technischs Zeich wieder ogehult un aufgreimt, Ordnung muss sei, mir brauchns ja ball emol wieder.

Fürsch neie Gaar wünsch mir eich alln allis erdenklich Gute, viel Gesundheit un des mir noch ganz oft su gemietlich zamkomme kenne.

Eier Vürstand



Fotos: R. Tittel